

Nehmt einander an (Röm 15,7)

April 2007

Strophen



1. Es gibt mill - iar - den Men - schen auf der Welt, ___ doch
 Das ü - ber - seh'n wir oft ___ und kla - gen an, ___

2. Es gibt viel Un - recht, Hun - ger, Not und Pein. ___ So
 Spra - che Her - kunft und ___ Men - ta - li - tät. ___ sind



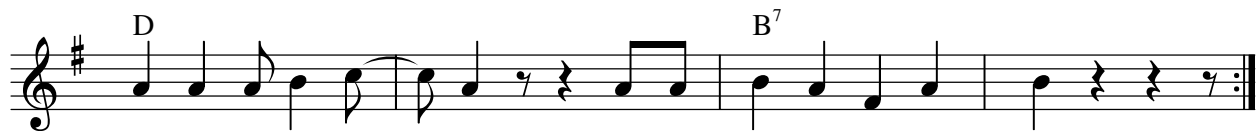
gibt es kei - ne zwei, ___ die i - den - tisch sind. Je - der
 den, der uns' - re Mei - nung nicht tei - len kann; di - stanz -

man - cher fühlt sich hier ___ auf der Welt al - lein. Je - der
 oft - mals Gren - zen wo ___ es nicht wei - ter geht. Im - mer



ist was ganz be - sond' - res un - ter - Got - tes gro - ßem Zelt. ___
 ier - en uns von ihm, ___ un - ter - drü - cken was uns stört, ___

Mensch braucht manch - mal Lie - be, Nä - he und Ge - bor - gen - heit. ___
 wenn wir Brü - cken bau - en ü - ber das, was zwi - schen Men - schen steht. ___



Das ist Got - tes Wil - le, der die Welt zu - sam - men hält.
 an - statt so zu le - ben, wie es Chri - stus hat ge - lehrt.

Ei - ne war - me De - cke, wenn es um ihn nur noch schneit.
 kön - nen wir ver - trau - en, dass die Lie - be wei - ter geht.

Refrain

Em Cmaj7

Schenkt ein - an - der Nä - he, wenn ihr ein - sam seid.

Am7 B7

Schenkt ein - an - der Wär - me, wenn euch kalt ist.

Em Cmaj7

schenkt ein - an - der Trost, wenn ihr trau - rig seid.

D B7

Schenkt ein - an - der Halt, wenn ihr hilf - los seid.

G Am

Nehmt ein - an - der an, wie Chris - tus euch ge - nom - men hat,

D 1. B7 2. Cmaj7

zu Got - tes Eh - re, zu Got - tes Lob. Zu Got - tes Lob.